

Tagungsleitung

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Universität Frankfurt
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, HfJS Heidelberg

Tagungsorganisation

Sabrina Worch
Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstraße 12 • 69117 Heidelberg
Telefon: +49 6221 5419234
Email: Sabrina.Worch@hfjs.eu

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post oder Fax an:
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Professional School
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg

Fax 06221 477437

Das Anmeldeformular finden auf der
Homepage der Professional School:
[https://www.ph-heidelberg.de/professional-school/weiterbil-
dung-fuer-lehr-fach-und-fuehrungskraefte/fachtagungen-und-
kongresse.html](https://www.ph-heidelberg.de/professional-school/weiterbildung-fuer-lehr-fach-und-fuehrungskraefte/fachtagungen-und-kongresse.html)

Mittag- und Abendessen (29.02. und 01.03.) können in der Mensa
der Hochschule für Jüdische Studien eingenommen werden. Wir
berechnen einen Unkostenbeitrag von insgesamt 35 €. Bitte geben
Sie Ihre Teilnahme an den Essen auf dem Anmeldeformular an.

Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie per E-Mail
eine Anmeldebestätigung.

Leitung der Studientagungsreihe

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Universität Frankfurt/Main
Prof. Dr. Katja Boehme, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Hochschule für Jüdische Studien,
Heidelberg
Prof. Dr. Bernd Schröder, Universität Göttingen

**Wir danken der Professional School für die Organisation und
Koordination der Anmeldung.**



Daten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/) - Veröffentlicht unter [CC-BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

Tagungsort

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstr. 12
69117 Heidelberg

Anfahrt

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
<http://www.hfjs.eu/kontakt.html>

Bahn RNV 5 Richtung Weinheim
Haltestelle Bismarckplatz 12 min. Fußweg zur Landfriedstraße

Bus RNV 33 Richtung Ziegelhausen, Köpfel
Haltestelle Fr.-Ebert-Platz, 6 min. Fußweg zur Landfriedstraße

„Suche den Frieden und jage ihm nach“

(Ps. 34,15)

Friedenskompetenz im Religionsunterricht

7. Studientagung

Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

staatliche Anerkennung als Lehrerfortbildung beantragt

29. Februar bis 01. März 2016 in Heidelberg



Buber-Rosenzweig-Stiftung

Fotoquellen: Flo Hagena, Pressestelle PH Heidelberg



Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

Die Tagungsreihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“ hat seit 2008 sechs Mal stattgefunden. Sie widmet sich aktuellen Themen des Religionsunterrichts aus den Innenperspektiven von Judentum, Christentum und Islam. Grundlage für den Austausch unter Fachwissenschaftlern und Praktikern sind die je eigenen theologischen und pädagogischen Traditionen und Profile, Verständigung und Verstehen sowie die Herausforderungen des bekenntnisorientierten Religionsunterrichts in seiner gesellschaftlichen und institutionellen Rahmung.

Religion und Gewalt ist ein Thema von globaler Reichweite. Nicht nur die monotheistischen Religionen geraten dabei in Erklärungsnot. Aber die nahöstlichen Konflikte werfen die Frage auf, inwieweit sie mehr zur Verschärfung als zur Befriedung beitragen.

Dabei geraten die religiöse Gewaltkritik und das Friedenspotential der Religionen allerdings immer wieder aus dem Blick. Besonders in Judentum, Christentum und Islam gilt der Frieden als unverhandelbare Norm, und sie halten dazu unterschiedliche Erfahrungen und Strategien bereit.

Religiös aufgeladene Konflikte spielen aber nicht nur mit Blick auf die weltpolitischen Verhältnisse in den Religionsunterricht hinein. Sie übertragen sich zunehmend auch auf schülernahe Konflikte, brechen sich über lebensweltliche Bezüge Bahn und müssen von den Lehrkräften aufgefangen werden.

Die Lehrerfortbildung „...suche den Frieden und jage ihm nach“ (Ps. 34,15) soll erkunden, wie gerade der konfessionelle Religionsunterricht die friedensstiftenden Ressourcen von Judentum, Christentum und Islam aktualisieren kann. Auch religionspädagogische und didaktische Fragen der Konfliktbearbeitung stehen auf dem Programm.

Die Beiträge der Fortbildungstagungen werden in der Reihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“ publiziert.

Bd.4: Katja Boehme (Hg.): „Wer ist der Mensch?“ Anthropologie im interreligiösen Lernen und Lehren, Frank und Timme, Berlin 2013.

Bd.5: Katja Boehme /Daniel Krochmalnik/Bernd Schröder/Harry Harun Behr (Hg.): Gebet im Religionsunterricht in interreligiöser Perspektive, Frank und Timme, Berlin 2014.



Montag, 29. Februar 2016

13.30 Anreise

14.00 Begrüßung:

Prof. Dr. Manfred Oeming

Prof. Dr. Abi Pitum, Vorsitzender der Buber-Rosenzweig-Stiftung (angefragt)

Schirmherrschaft: Dr. Josef Schuster, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland

14.30 Fachreferate: Schalom / Pax / Eirene / Salam - zum Stellenwert des Friedens und der Gewaltlosigkeit in den monotheistischen Religionen

Jüdisch: Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Katholisch: Prof. Dr. Katja Boehme

Evangelisch: Prof. Dr. Bernd Schröder

Islamisch: Prof. Dr. Harry Harun Behr

15.30 Pause

16.00 religionsgemischte Arbeitsgruppen:

Konflikte - Gewalt - Frieden: Was haben sie in der Schule mit „Religion“ zu tun?

Gruppe 1: Moderation: Sabrina Worch

Gruppe 2: Moderation: Eva Pruschy

Gruppe 3: Moderation: Imen Ben Temelliste

17.00 Plenum: Kurzbericht und Präsentation der Arbeitsgruppen

18.00 Abendessen in der koscheren Mensa der HfJS (Anmeldung und Unkostenbeitrag)

19.00 Abrahamische Akademie:

(open end, Teilnahme freiwillig)

„Kain und Abel“ (Gen. 4; Q 5)

Diskussion: Prof. Dr. Harry Harun Behr, Prof. Dr. Katja Boehme, Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Prof. Dr. Bernd Schröder

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Reinhold Boschki



Dienstag, 01. März 2016

Fachreferate:

09.00 Krieg und Frieden in der jüdischen Tradition

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik/

Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka

10.00 Friedensstrategien in den monotheistischen Religionen: Gewalt-, Macht-, Rechts-, Sicherheits-, Lebensverzicht

Prof. Dr. Norbert Mette

11.00 Pause

11.30 Das Problem des Frieden-Lernens und der Friedenserziehung

Prof. Dr. Egon Spiegel

12.30 Mittagessen in der koscheren Mensa der HfJS (Anmeldung und Unkostenbeitrag)

14.00 Plenum: Große Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Boschki

15.30 Pause

16.00 Abschluss

Evaluation der Fortbildung und Impulse für die weitere Planung der Tagungsreihe

Abreise